

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

No 62.

Sonnabend den 3. März.

1855.

### Landtagsmittheilungen.

10. Sitzung der ersten und 18. Sitzung der zweiten Kammer am 1. März.

Beide Kammern haben heute Sitzungen gehalten. In der ersten Kammer wurden zwei Abtheilungen des Ausgabebudgets, das Gesamtministerium und das Departement des Auswärtigen betreffend, erledigt. Beide Abtheilungen sind von dieser Kammer nach den Ansätzen der Regierungsvorlage bewilligt und die bei dem Departement des Aeußern von der zweiten Kammer gefaßten abweichenden Beschlüsse verworfen worden. Die zweite Kammer beschäftigte sich mit der Berathung der ersten sieben Positionen des Einnahmebudgets (Nutzungen von den Domänen und andern Besitztungen), bei denen allenthalben die von der Regierung postulirten Ansätze Annahme gefunden haben.

### Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die reizende Symphonie No. 3 in Es dur von J. Haydn fand an der Spitze des diesmaligen Programms; sie wurde in jeder Beziehung tadellos ausgeführt, fand aber dennoch nur einen verhältnißmäßig geringen Anklang beim Publicum — ein Schicksal, dem hier fast alle symphonischen Werke aus den Perioden vor Beethoven verfallen zu sein scheinen. — Von besonders hohem Interesse waren in diesem Concert die Gesangsvorträge: Frau Nottes, die sich bereits durch ihre Gastrollen im Theater die Gunst des Publicums in so hohem Grade errungen hatte, sang die Kirchenarie von Stradella, im zweiten Theile Recitativ und Arie aus „Torquato Tasso“ von Donizetti und Lieder von Mendelssohn und Fr. Schubert. Die treffliche Künstlerin bewährte in diesen verschiedenartigen Tonstücken ihre Vielseitigkeit auf das Glänzendste. Mit ruhiger Würde und durchdrungen von der poetischen Weihe der alt-katholischen Kirchenmusik gab sie die Arie von Stradella wieder; ihre schönen Mittel, ihre gebiegene Gesangsbildung brachte sie in dieser herrlichen, tiefempfundenen Musik ganz dem Gegenstande angemessen zur Geltung. In von dieser Musikgattung gänzlich abweichenden Sphären der Gesangkunst bewegte sich Frau Nottes im zweiten Theile des Concerts. Die Arie von Donizetti gab ihr Gelegenheit, ihre bedeutende Virtuosität, ihre Gewandtheit und Sicherheit im colorirten Gesang zu zeigen. Zum Vortrage neitalienischer Musik sind außer einer vollkommen freien Beherrschung des technischen Materials inneres Leben, edle Leidenschaftlichkeit unumgänglich nöthig; durch diese Eigenschaften tritt das südländische, mehr auf den Reiz des sinnlichen Wohlklang berechnete Colorit der italienischen Opernmusik

erst in das entsprechende Licht, ohne dieselben wird sie trivial und langweilig. Frau Nottes versteht es, vermöge ihres ausgesprochenen Talentes, auch diese Art von Musik auf eine künstlerische Höhe zu erheben, auf der stehend dieses Genre gewiß auch seine Berechtigung hat. Wird italienische Musik mit so viel Eleganz, Leichtigkeit und südländischer Gluth zur Darstellung gebracht, so kann wohl selbst der einer ernsten Richtung huldigende Musiker dem nicht zu leugnenden Reize derselben kaum widerstehen. Eben so gelungen war der Gastin schöner Vortrag der wunderbar schönen Lieder „Das erste Weilchen“ von Mendelssohn, „Ungebuld“ von Fr. Schubert und des nach enthusiastischem Hervorruf zugegebenen „Trochne Blumen“ von letzterem Meister. Es sind die Leistungen der Frau Nottes als das Beste zu betrachten, was in dieser Saison an Gesang in unseren Concerten gegeben wurde — es konnte demnach nicht fehlen, daß die Sängerin dem größten Enthusiasmus im Publicum hervortrat und ihr Beifallsbezeugungen wurden, wie sie in unserem großen Concert nur in seltenen Fällen den Künstlern gesendet werden. — Ganz vorzüglich und des ausführenden Künstlers würdig war die Instrumental-Solo-Leistung des Abends, das Concert Nr. 22. A moll für Violine von Viotti, vorgetragen von Herrn Concertmeister David. Die Vorträge des Violinspiels dieses Virtuosen sind so oft anerkannt, so allgemein gewürdigt, daß Referent sich darauf beschränken kann, nur den glänzenden Erfolg dieser Leistung zu erwähnen. Besonderen Dank verdient es, daß Herr David eine interessante, nicht oft gehörte Composition bei dieser Gelegenheit zu Gehör brachte. — Im zweiten Theile erschienen an Orchesterstücken die Duvertüren zum „Beherrscher der Geister“ von E. M. v. Weber und zum „Sommernachtsstraum“ von Mendelssohn. Erstere schien als ein weniger hochstehendes Werk des Meisters das Publicum nicht besonders anzusprechen, auch dürfte es etwas zu massenhaft für den Concertsaal sein. Mendelssohns hochpoetisches und ewig schönes Phantasiegebilde verfehlte jedoch bei einer meisterhaften Ausführung auch diesmal die gewohnte große und nachhaltige Wirkung nicht.

Ferdinand Gleich.

### Ehrenbezeugung.

Se. k. k. apostolische Majestät haben mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome den k. k. Generalconsul in Leipzig und Geschäftsträger an den herzoglich Anhaltischen Höfen, Joseph Gräner, als Ritter des kaiserlich österreichischen Ordens der eisernen Krone dritter Classe, den Statuten dieses Ordens gemäß, in den Ritterstand des österreichischen Kaiserreiches allergnädigst zu erheben geruht. (W. Btg.)

### Vom 24. Februar bis 2. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. Februar.

Carl August Heyne, 41 Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Gerberstraße.  
Paul Felix Raumann, 4 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Pianofortefabrikantens Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Webergasse.

Sonntag den 25. Februar.

Jgfr. Charlotte Henriette Schrader, 79 1/2 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, am Rosplatz.  
Helene Anna Lindner, 15 Wochen alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, im Kupfergäßchen.  
Johann Christian Vogel, 36 Jahre 11 1/2 Monate alt, Literat, in der Eisenbahnstraße.

Igfr. Ida Bertha Engelmann, 21 Jahre alt, Strickerin, im Jacobshospitale.  
 Johann David Henker, 49 Jahre 3 Monate alt, Schriftfcher, in der Katharinenstraße.  
 Johanne Marie Gäbler, 66 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Burgstraße.  
 Johanne Friederike Dietrich, 33 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Entbindungsschule.

Montag den 26. Februar.

Christiane Sophie Dorothee Keil, 68 Jahre alt, Rathswaagemeisters Witwe, in der Ritterstraße.

Dienstag den 27. Februar.

Max Theodor Stuh, 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Erdmannstraße.  
 Johanne Marie Rosine Goldammer, 75 Jahre alt, Braumeisters in Roisch Witwe, in der Ulrichsstraße.  
 Bernhard Ulscher, 17 Jahre 10 Monate alt, Diätist der königl. sächsisch-baierischen Staatseisenbahn, in der Zeiger Straße.

Mittwoch den 28. Februar.

Johanne Antoinette Christiane Jacobi, 68 Jahre alt, Bürgers, Advocats, Gerichtsdirectors und Finanzcommissars Ehefrau, in der Nicolaistraße.

Johann Philipp Rußdorf, 70 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Jacobshospitale.

Carl Gottlob Forberger, 71 Jahre 2 Monate 13 Tage alt, Stadt-Steuer-Einnehmer, in der Georgenstraße.

Anna Juliane Ettig, 4 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, im Goldhahngäßchen.

Elisabeth Ida Voigt, 8 Monate alt, Bürgers und Grühwaarenhändlers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Johanne Sophie Keine, 50 Jahre alt, Rathsdieners Witwe, in der Magazingasse.

August Ludwig Geißler, 25 Jahre 5 Monate alt, Schneidergeselle, in der Antonstraße.

Johanne Sophie Hädel, 47 Jahre alt, Schneidergesellens geschiedene Ehefrau, im Jacobshospitale.

Emil Louis Knauff, 36 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Knabe, Johann August Tretbars, Perrondieners der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Rosenthalgasse.

Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, in der Petersstraße.

Donnerstag den 1. März.

Agnes Therese Grimme, 23 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Inselstraße.

Christiane Friederike Haase, 63 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Gerberstraße.

Gustav Adolph Hinze, 21 Jahre 2 Monate alt, Handlungscommis, in der Querstraße.

Christiane Charlotte Schlegel, 60 Jahre alt, Strickerin, im Jacobshospitale.

Gustav Theodor Flegel, 10 Monate alt, Cigarrenfortirers Sohn, in der Windmühlengasse.

Ein unehel. Mädchen,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, in der Burgstraße.

Freitag den 2. März.

Carl Albert Max Teuscher, 9 Monate alt, Lehrers des Taubstummen-Instituts Sohn, in der Weststraße.

Ein Knabe, 3 Tage alt, Moritz Günthers, Candidats der Medicin u. Chirurgie Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Carl Gottlieb Just, 66 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Hausmann, an der ersten Bürgerschule.

10 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 34.

**Vom 24. Februar bis 2. März sind geboren:**  
 17 Knaben, 25 Mädchen; 42 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

#### Am Sonntage Reminiscere predigen

zu St. Thomä:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Meißner.
	Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr Subdiak. Valentiner.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Ackermann.
zu St. Nicolai:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Hepl.
zu St. Petri:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann.
	Vesper 2 Uhr Herr M. Lohse.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann.
	Vesper 2 Uhr Herr Stud. Böttrich.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Reib, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
	Vesper $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis.
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
	9 U. Hochamt, dann Predigt (Hr. Kapl. Drefner).
	Nachm. 2 Uhr Christenlehre.
reformirte Kirche:	Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor Howard.
deutschl. Gemeinde:	Früh $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Herr Pfarrer Biegler, Comm.
in Connewitz:	Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

#### W o t t e .

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Lobet den Herrn alle Heiden u., von Franz.  
 Lauda anima mea etc., von Hauptmann.

#### Liste der Getrauten.

Vom 23. Febr. bis mit 1. März 1855.

- a) Thomaskirche:
- 1) E. F. A. Hartung, Advocat, Notar und Bürger hier, mit Igfr. E. E. F. Jungmann, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
  - 2) E. W. Kahdemann, Bürger u. Mühlenbesitzer in Taucha, mit Igfr. J. S. Arndt, Bürgers und Kramers hier Tochter.

#### Liste der Getauften.

Vom 23. Febr. bis mit 1. März 1855.

- a) Thomaskirche:
- 1) E. F. B. Troblers, Bürgers und Glasermeisters hier T.
  - 2) J. F. Dietrichs, Schriftsetzers Tochter.
  - 3) F. W. Worchs, Markthelfers Sohn.
  - 4) E. J. Sonntags, Copistens und Aufwärters bei der Schulgelde- und Wechselstempel-Expedition Tochter.
  - 5) E. L. Fischers, Schlossergesellens Tochter.
  - 6) J. I. Herlings, Schuhmachergesellens Tochter.
  - 7) E. L. Härtleins, Maurergesellens Sohn.
  - 8) E. H. Kühns, Rohrarbeiters Sohn.
  - 9) F. W. Thieme's, Bürgers und Schänkwirths Tochter.
  - 10) E. R. A. Fichtners, Bürgers und Seifensiedenmeisters T.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Dr. F. W. Asmanns, Bürgers und prakt. Arztes Tochter.
  - 2) J. F. Klöbers, Bürgers und Buchdruckereibesizers Tochter.
  - 3) E. F. Dehmes, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
  - 4) B. R. Klöppels, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
  - 5) J. G. R. Köflings, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
  - 6) E. P. G. Kögels, Kaufmanns Tochter.



- 2) Fantasie für das Pianoforte über Themen aus der Oper „Moses“ von Rossini, componirt von Thalberg, gespielt von Leopold Brassin.
- 3) Declamation von Fräulein Berg.
- 4) Concert für die Violine von Beriot (No. 2, H moll), gespielt von Gerhard Brassin.

**Zweiter Theil.**

- 5) Achtzehn Variationen und eine Fuge für das Pianoforte über ein Thema aus der Sinfonia eroica, von Beethoven selbst componirt, gespielt von Louis Brassin.
- 6) Duett aus der Oper die „Vestalin“ von Spontini, gesungen von den Herren Schneider und G. Brassin (Vater).
- 7) Grand Duo concertant für Pianoforte und Violine über Themen aus der Oper „Oberon“ von Weber, componirt von J. Benedict und F. David, gespielt von Leopold und Gerhard Brassin.

**Anfang 7 Uhr.**

Billets à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Abendausstellung** des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bomanig**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

**Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, König. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Bandagen-Magazin** von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

**Optisches und physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** stets in guter Auswahl bei **Th. Leichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Carl Thieme**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

**Blumenverkauf** von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Subhastationsverleigerung.**

Der auf den 18. April dieses Jahres anberaumte Termin zu Subhastation des dem Herrn Adv. Lüders zugehörigen Nachbar-gutes in Schönefeld wird andurch in Folge zurückgenommenen Antrags des Gläubigers aufgehoben.

Kreisamt Leipzig, den 28. Februar 1855.

Lucius.

**Ruß- u. Brennholz-Auction in Gröbern.**

Es sollen Montag den 5. März a. c. früh 9 Uhr zwischen den Wegen nach Gschwitz und Deuben

ca. 30 Stück eichene und aspene Klöße,

60 = Abraum- und Langhausen,

16 Klaftern eichene und aspene Scheite und eine

Partie Stellmacherholz

meißbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Albani.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere neue, von der hohen Staatsregierung genehmigte Anleihe vom 1. December 1854 von 1½ Million Thalern im Vierzehnthalerfuß in Obligationen von Einhundert Thalern allmählig, nach eintretendem Bedarf, emittiren werden und mit deren Begebung die Leipziger Bank beauftragt haben.

Anmeldungen zur Betheiligung werden auf der Bank angenommen, wo auch, so wie in unserem Haupt-Bureau, der Prospectus dieser Anleihe zu haben ist.

Leipzig, den 24. Januar 1855.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Hartort**, Vorsitzender.

**F. Basse**, Bevollmächtigter.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung ersuchen wir Diejenigen, welche sich bei dieser Anleihe betheiligen wollen, ihre Aufträge gefälligst bei uns einzureichen. Leipzig, am 24. Januar 1855.

**Die Leipziger Bank.**

**J. C. Dürbig**,

Stellvertreter des Vorsitzenden.

**Fr. Hermann**,

Vollziehender.

## Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Azienda“ in Triest

übernimmt mit einer Sicherheit von circa 3½ Millionen Fl. an Grundcapital, Reserven und jährlichen Einnahmen, zu den loyalsten Bedingungen die Versicherung von

Waarenlagern, Mobilien aller Art, Maschinen, Getreide, Vieh etc. gegen Feuerschaden zu den billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.

Waaren auf dem Transporte versichert die Gesellschaft gegen Elementarschäden und Eisenbahnunglück ebenfalls zu überaus billigen Prämien und gewährt bei Jahres- oder General-Versicherungen die namhaftesten Vortheile.

Die Policen, auf Preuß. Courant lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in gleicher Valuta bezahlt. Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens

Leipzig.

**Franz Jünger**, General-Agent für Sachsen etc., Nicolaisstraße Nr. 47.

Bei **C. F. Kahnt** in Leipzig, Neumarkt Nr. 16, erschien so eben die mit so grossem Beifall aufgeführte

**Tyrolienne-Mazur**

## „Mein Oestreich“

für das Pianoforte arrangirt von

**A. Stollberg**

Preis 5 Ngr.

Preis-Verzeichnisse der **Blumensamen** etc. von **F. W. Wendel** in Erfurt sind wieder eingetroffen, auch nehme ich Bestellungen darauf an.

**Friedrich Schuchard.**

### Einladung.

Anmeldungen neuer Schüler für den nächsten Sommerkursus, welcher seinen Anfang am 16. April nimmt, erbitte ich mir vor dieser Zeit täglich in der Stunde von 11—12 Uhr.

**Prof. Robbe,**

Rector des Gymnasiums zu St. Nicolai.

### Schulanzeige.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen bitte ich in den Wochentagen früh von 11—1 Uhr oder Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 4—6 Uhr im Directorialzimmer der Anstalt (Paulinum, 2. Etage) zu machen.

Den 24. Februar 1855.

Director **Telchmann.**

### Deutsche Literaturgeschichte

wird gelehrt, besonders Damen. Es wird gebeten, geneigte Anfragen über das Nähere unter der Adresse D. L. 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In der kaufmännischen Correspondenz, so wie in der Abfassung aller im Geschäftsleben vorkommenden schriftlichen Arbeiten wird praktischer Unterricht erteilt. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage im Comptoir.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich nun seit der Wasserfluth wieder in den Stand gesetzt bin, Lieferungen auf Mauersteine zu übernehmen. Ich bitte daher höflichst um geneigte Berücksichtigung. Für reelle und flotte Bedienung werde ich gewissenhaft Sorge tragen

**Ludwig Gross,**

Ziegeleibesitzer zu Lindenau.

Montag als den 5. d. M. geht ein Wagen mit Meublen nach Berlin. Da selbiger nicht volle Ladung hat, offerire ich bestens diese Gelegenheit.

Näheres Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

### Die Strohhut-Fabrik u. Bleiche

von **J. Kirchner,**

Markt- und Hainstraßen-Ecke Nr. 1, zeigt hiermit an, daß von jetzt ab das Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte angefangen hat und nach vorgelegten neuesten Pariser Mustern bekanntlich schön und billig zurückgegeben werden.

Ich bitte um geneigtes Wohlwollen.

D. D.

In **Oberhemden** und a. **feinen Weißnäheren** werden geehrte Aufträge schnell und solid ausgeführt alte Burg Nr. 8, 3 Treppen.

**Gummischuhe** werden besohlt und alle Arten Reparaturen schnell und billig gefertigt.

**C. Soppert,** Gerberstraße Nr. 27, 3 Treppen.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Aromatische Zahnpulver** nach Pelletier das Stück 6 Ngr. erhelet in Commission

die **Sofapothek** zum **weißen Adler.**

**Medicale Waagen** und **Mottentinctur** empfiehlt bei herannahendem Frühjahr in Fl. à 2 1/2 u. 5 Ngr. **F. S. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

### Cotillondecorationen u. Scherze

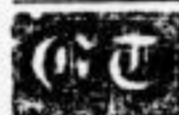
in den neuesten geschmackvollsten Dessins empfiehlt in grösster Auswahl billigst

**Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.**

**Conservations- oder Arbeitsbrillen** für Solche, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15—22 1/2 Ngr., elegante Lorgnetten und Lorgnettenbrillen zu 1 Ngr., einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden zu 5 Ngr. passend eingezogen und alle Reparaturen billig hergestellt im optischen Institut von **Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

Das **Meublesmagazin** im **Naundörfschen** Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon, ganze Etagen einzurichten, und stelle immer die billigsten Preise.

**A. Eruthe.**



Beste

### amerik. Gummi-Schuhe

von ausgezeichnet schöner und guter Qualität in allen Größen empfehlen billigst

**Gebr. Tecklenburg.**

### Wasserdichte Patent-Gesundheits-Einlege-Sohlen,

die jeder Nässe widerstehen und die Füße trocken und warm erhalten, unentbehrlich bei jegiger Witterung, sind in allen Größen billigst zu haben bei

**Gebr. Tecklenburg.**

### Echt engl. Handschuhe



von Seide, Halbseide und Zwirn in verschiedenen Couleuren, so wie dergleichen besonders für **Reiter** gearbeitet, empfiehlt

**G. B. Heisinger** im **Mauricianum.**

Eine Partie sehr schöner breiter Sommerbänder wollen wir zu auffallend billigen Preisen nach der Elle verkaufen.

### Schüttel & Lömpe.

### Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Vespel, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 Thlr. das Stück das

**Quirin Anton Fischer jun.,**  
Hainstraße Nr. 7, im Stern.

### Nr. 9. Markt Nr. 9.

Winter- u. Frühjahrsmäntel, Mantillen, Kleider, Morgenröcke in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt **C. Geling,** 2. Et.



### Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibethüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reisehüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter

Waare

**G. B. Heisinger** im **Mauricianum.**

Für Kinder

empfiehlt **Gummischuhe**, amerikan. rohe und vulcanisirte, **Stöckchen**, **Peitschen**, **Bälle**, **Metall-** und **Schiefer-** tafeln, **bunte Schiefer-** und **Bleistifte** etc.

**F. A. Poyda,** Reichstraße Nr. 52.

### Gestickte Kragen,

**Chemisettes**, **Ärmel**, **Taschentücher**, **Streifen**, **Spitzenmantillen**, **Schleier** etc. etc. sind in den neuesten Dessins eingetroffen und empfiehlt in größter Auswahl billigst

**Gustav Kreutzer,** sonst **K. Heike,** Grimm. Straße, geradeüber dem **Naschmarkt.**

**Schwarzseidene geklöppelte Spitzen**, von den schmalsten bis 1 Elle breit, empfiehlt zu Besätzen an **Mantillen** zu **Fabrikpreisen**

**Gustav Kreutzer,** sonst **K. Heike.**

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25  $\mathcal{R}$ , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaars giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pitzmann**, Petersstraße Nr. 45.

**Rothe & Comp.** in Berlin.

## Amerik. Glanz-Gummischeue, Prima-Qualität,

— Goodyears Patent — für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt in grösster Auswahl billigst

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Mehrere Partien **Doppel-Shawls** à 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\mathcal{R}$  das Stück empfehlen in großer Auswahl

**Wipold & Seyferth**, Markt Nr. 14.

### Das Meubles-Magazin

Nr. 1 große Windmühlenstraße Nr. 1

empfehlte seine Mahagoni- u. Kirschbaum-Meubles, als: Schreibsecretaire, Schifftonniere, Silber-, Bücher- und Kleiderschränke, Sophas verschiedener Art, Armlehn-, Damen- und Rohrstühle, Näh-Chatoullen und Stellspiegel zu billigen Preisen.

Alle Bestellungen von Tischlerarbeiten werden angenommen und pünctlich zu billigen Preisen besorgt. **A. Daefelbart.**

### Haus-Verkauf.

Unterzeichnet ist beauftragt

ein Haus in bester Lage der innern Vorstadt, ein dergleichen mit Hof und Garten, am Wasser gelegen, gleichfalls in der innern Vorstadt und ein Gasthaus mit frequenter Nahrung und gutem Ertrage zu verkaufen.

**Adv. Pfotenbauer.**

**Zu verkaufen:** ein Haus mit Garten in Lindenau, eins in Reudnitz durch **Dr. Hochmuth.**

Ein großes elegantes Haus mit Garten, dessen Zimmer fast alle parketirt sind, soll billig verkauft werden. — Näheres bei **v. Bownes**, gr. Windmühlenstraße Nr. 36.

**Pianoforte-Verkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, unter Andern ein gut gehaltenes 6 $\frac{3}{4}$  oct. von Bretschneider und drei 6 oct. v. Breitkopf & Härtel u. Frenler alhier, sind billig zu verkaufen oder zu vermietten im Pianofortengeschäft von **Hayne**, Petersstr. 13.

**Zu verkaufen** ist ein 6 $\frac{3}{4}$  octav. Pianoforte von starkem gefangreichen Ton Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein 6 octav. Flügel, gut gehalten, steht billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, im ersten Hofe 3 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** oder auch zu vermietten stehen einige 6 $\frac{3}{4}$  octav. Pianofortes in Saccaranda- und Mahagoni-Gehäuse Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertei.**

**Pianofortes**, mit und ohne Metallplatte, sind zu verkaufen am bairischen Platz Nr. 2 A, 2 Treppen.

Ein fast ganz neues Mahagoni-Meublement ist auf dem Postgut in Lindenau zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist ein Kirschbaum-Divan, gebraucht, mit Rothhaarpolster, braunem Damastbezug und in gutem Zustande Querstraße Nr. 4 bei **Salinger.**

Umzugshalber sind billig zu verkaufen: 1 Sopha, 1 Schreibpult alter Construction, 6 Stück gute Rohrstühle in Kirschbaum, 1 Waschtisch, 2 Bettstellen und verschiedene Tische. Näheres alte Burg Nr. 1 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine Schlaf-Dtomanne, dauerhaft und billig. Näheres blaue Mäze Nr. 13, 1 Treppe hoch rechts.

**Zu verkaufen** sind billigst gut gepolsterte Divans, Dtomanen, Causeusen und Schlafstühle Burgstr. 5, 4 Tr. **Dieler**, Tapezierer.

**Zu verkaufen** stehen billigst eine ganz gut gehaltene Commode und ein Waschtisch weißer Adler, zum Thorweg herein links 5 Tr.

**Billig zu verkaufen** ist ein großer Hausstandschrant im Heilbrunnen im Brühl. Näheres in der Gaststube daselbst.

**Zu verkaufen** steht ein gut gehaltenes Pult-Bureau Frankfurter Straße Nr. 13, 1 Treppe links.

Eine eiserne **Geldcasse** ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 63 bei dem Hausmann.

Einige Gebett gut gehaltene Federbetten nebst einigen Matrasen sind zu verkaufen Ritterstraße 7, 1 Tr., neben dem Hausmann.

**Zu verkaufen** sind 2 Radebergen, 2 Schubkarren, 1 Kinderstuhl Trödelmarkt Nr. 47.

**Zu verkaufen** sind gut schlagende Canarienhähne Querstraße Nr. 6 im Garten.

### Billig zu verkaufen:

Ein brauner gut dressirter Wasserhund (Taucher) 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, echte Race, Ulrichsgasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.



### Zu verkaufen

sind 5 Stück gute Arbeitspferde und eine leichte Halbchaise, gut im Stande, Burgstraße Nr. 10.

Fein gemahltes **Hornmehl** zur Düngung, besonders für Gärtner empfiehlt **Georg Schreiber**, Frankfurter Str. Nr. 1.

**100 Schock Mehlwürmer** (3 Schock für 2 Mgr.) sind zu verkaufen auf der Brandbäckerei.

## Munkelrüben-Samen.

Größte runde rothe und gelbe, oberhalb der Erde wachsende echte **Würzburger** à  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , desgl. allergrößte **Ulmer Riesen** à  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{R}$ , gewöhnliche runde Kaulen, extragroße lange rothe und weiße Braunschweiger, runde gelbe tellerförmige und gelbe Zucker-Munkelrüben jede à  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{R}$ , weiße Zucker- à  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ , Erdkohlrüben, große weiße Bamberger, in 2 Sorten, à  $\mathcal{R}$  12  $\mathcal{R}$ , desgl. 3 Sorten gelbe, incl. größte rothköpfige Riesen- jede à  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , 7 sehr ergiebige neue Getreidearten à  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 5  $\mathcal{R}$ .

Zugleich erlaube ich mir auf mein vollständiges Lager aller andern Arten Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Sämerei der schönsten und seltensten Arten aufmerksam zu machen, womit sich bestens empfiehlt

**Carl Friedr. Nießel,**

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Daselbst sind auch Preisverzeichnisse hierüber zu haben.

### Nicht zu übersehen.

Die guten mehltreichen Kartoffeln sind wieder eingetroffen im großen Joachimsthal, Gewölbe Nr. 6.

Eine ganz vorzügliche

## Ambalema-Cigarre

pr. St. 3  $\mathcal{R}$ , pr. mille 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,

ebenso eine besonders feine Cigarre

## Ambalema mit Cuba

pr. St. 1  $\mathcal{R}$ , pr. mille 12 $\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ ,

empfiehlt

**Franz Voigt**, Dresdner Straße.

Feinsten **Savanna-Honig** à Pfund 5 Mgr. erhielt und empfiehlt **Dor. Weiss.**

## Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6  $\mathcal{R}$  verkauft die **Hofapotheke zum weißen Adler.**

## Fünf Eimer

bayerischer Bier-Extract sind sofort zu verkaufen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. N. niederzulegen.

## Malzsyrop

in Gläsern à 2 1/2  $\mathcal{R}$  verkauft

Die Hofapotheke zum weißen Adler  
in Leipzig.

## Punsch- und Grog-Syrup

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien

die Hofapotheke zum weißen Adler.

## Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu Cardinal verkauft

die Hofapotheke zum weißen Adler.

## Feinste Tafel-Bouillon

in ganz vorzüglicher Qualität erhielten wieder und empfehlen  
Gebr. Tecklenburg.

Sein bedeutendes Lager aller Sorten

Wasch- und Toilette-Seifen

im Ganzen und im Einzelnen empfiehlt billigst

S. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue Bröcklinge (sardellenähnliche Salztschicken) empfiehlt  
à 15  $\mathcal{A}$  pr.  $\mathcal{R}$ , im Centner billiger,

S. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Die 89. und 90. Sendung Mustern, Whitstabler und Ostender,

erhielt der Auster- und Weinkeller von

A. Haupt.

52r

46r u. 48r

## Rheinwein, Rheinwein, weißen u. rothen,

à Bout.

franz. Rothwein,

7 1/2 und 10 Ngr.,

à Bout. 12 1/2 u. 15 Ngr.,

empfehlen der Auster- und Weinkeller von

A. Haupt.

Wair. Schmelzbutter . . . . . à  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{R}$  —  $\mathcal{A}$ ,

frische schles. Tafelbutter . . . . . à  $\mathcal{R}$  7 = 4 =

Salzbutter, 2. Qualität . . . . . à  $\mathcal{R}$  7 = —

bei O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Kohlraben, sehr schön, à Kanne 2  $\mathcal{R}$ ,

Linsen, gew. und Heller, à Kanne 25 und 28  $\mathcal{A}$ ,

Bohnen, weiß, à Kanne 24  $\mathcal{A}$ ,

bei O. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Als billiges Nahrungsmittel empfehle ich

Graupenstücken 1 Pfund 16  $\mathcal{A}$ ,

4 " für 6  $\mathcal{R}$ .

F. B. Schöne, Querstraße Nr. 28.

## Schöne böhmische Pflaumen,

das Pfund 2 Ngr. empfiehlt

Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

## Böhmisches Pflaumenmus,

süß und stark, im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Moritz Rosenkranz.

## Böhmische Äpfel (getrocknet),

als: Borsdorfer, Stettiner, Tiefblüthen etc., empfiehlt

Moritz Rosenkranz.

## Pflaumen,

als: Katharinen-, türkische, böhmische und thüringische, so wie  
Bienen und Birchen empfiehlt Moritz Rosenkranz.

Große Erfurter Weizengraupen (Gammasschentknöpfe), schön  
rund gearbeitet, à  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$ , zweite Sorte à  $\mathcal{R}$  22, 24, 25 und 30  $\mathcal{A}$ ,  
Perlgraupen à  $\mathcal{R}$  32, 36 und 40  $\mathcal{A}$  empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Ich kaufe wiederum ein größeres Quantum

## Bamberger Pflaumen, 52er Gewächs,

die ich in schöner großer Frucht wie in Süße als be-  
sonders empfehlen kann, à Pfund 18  $\mathcal{A}$ , für 7  $\mathcal{R}$  4 Pfund.

F. B. Schöne, Querstraße Nr. 28.

## Türkische Pflaumen

erhielt in neuer ganz vorzüglicher Frucht und verkaufe solche sowohl  
im Ganzen als auch im Einzelnen billig.

Hermann Schirmer,

sonst G. F. E. Müller,

Mauricianum neben Café français.

## Frische franz. Perrigord-Trüffeln

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Braunschweiger, Gothaische, Westphälische Cer-  
velat-, Zungen- und Trüffelleber-Wurst, West-  
phälische und Gothaer Schinken mit und ohne Knochen  
von 4 bis 10  $\mathcal{R}$ , Frankfurter Würstchen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Schrothe süße Apfelsinen

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ein neuer oder gefahrener Menschslitten, wie auch Geläute  
und eine leichte einspännige gefahrene Droschke werden zu kaufen  
gesucht. Adressen unter E. H. 85. nimmt die Expedition d. Bl.  
bis zum 3. März entgegen.

15,000  $\mathcal{A}$  werden zur 1. und alleinigen Hypothek auf 2 in  
nächster Nähe Leipzigs gelegene Landgrundstücke im Taxwerthe von  
31,000  $\mathcal{A}$  bis 1. April d. J. durch mich zu erborgen gesucht.  
Leipzig, den 1. März 1855.

Adv. Moritz Hennig.

400  $\mathcal{A}$ , sofort disponibel, 500  $\mathcal{A}$  und 1200  $\mathcal{A}$  zu Ostern, bin  
ich beauftragt auf sichere Hypothek auszuleihen.

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Gesucht werden noch einige Mitglieder zu einem seit einem  
Jahre bestehenden Männergesangsverein. NB. Vorzüglich  
sind Tenöre willkommen. Anmeldungen geschehen Schützenstraße  
Nr. 4 bei

Fr. Weisenborn jun.

## Ein Buchbinder = Gehülfe,

welcher ein gutes Buch fertigen kann und geübt im Vergolden ist,  
kann sofort eine dauernde Condition in Dresden erhalten.

Offerten bittet man unter der Adresse H. E. an die Buchhand-  
lung von Adler & Dieke daselbst einzusenden.

## Gesucht

wird zur bevorstehenden Messe und die darauf folgenden ein kräftiger,  
mit ganz guten Empfehlungen versehener Messhelfer, der schon  
in einem Manufacturgeschäft gewesen sein muß und gut zu packen  
und emballiren versteht. — Nur solche mögen sich melden Neu-  
kirchhof Nr. 34, 3. Etage.

(Ein junger unverheiratheter Mensch, welcher 300  $\mathcal{A}$  Caution  
baar erlegt, welche sicher gestellt werden, kann sich bei an-  
genehmer Beschäftigung eine sorgenfreie Zukunft sichern.  
Offerten unter No. 90 wolle man franco in der Expedition d. Bl.  
niederlegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Kupferschmidt zu werden, kann  
sich melden Preußergäßchen Nr. 2.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich  
melden Markt Nr. 2/386, 4. Etage, neben Kochs Hof.

Gesucht wird ein Gartenbursche

in Lindenau Nr. 4 beim Gärtner.

Gesucht wird zu Ostern ein Radlerlehrling bei

E. Weirig, Georgenstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird für eine öffentliche Anstalt ein Dampfmaschinenwärter, der aber ein gelernter Feuerarbeiter sein muß. Nur solche, welche gute Atteste beibringen können, haben sich bei Herrn Dopf im Münchner Hofe zu melden.

Ein Laufbursche wird gesucht, wo möglich vom Lande, Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird für ein Kind von einigen Wochen eine Ziehmutter hier oder außerhalb. Näheres Windmühlengasse Nr. 34, 3 Tr.

Es wird zum 1. April d. J. nach auswärts eine **erfahrene Kinderfrau** gesucht, welche genau damit Bescheid weiß, ganz kleine Kinder aufzuziehen. Nur solche bittet man sich zu melden.

Die darauf Reflectirenden haben sich zu melden alte Burg Nr. 14, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und fleißiges Hausmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Zum 15. März wird ein gefetztes, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes, mit guten Attesten versehenes Mädchen gesucht Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges, gut attestirtes Kindermädchen, welches schon bei Kindern gedient, 18—20 Jahre alt, wird gesucht. Nur Solche haben sich zu melden Ritterstr. 43, 3. Et., früh 10—12 U.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern, das schon conditionirt hat, im Nähen, Platten und der Küche etwas erfahren ist, wird zur Hülfe der Hausfrau zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre G. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht Goldbahngräßchen Nr. 1, 1 Treppe hoch.

## 50 Thaler

Demjenigen, welcher einem jungen Manne, der seine Militärpflicht als Artillerie-Unterofficier geleistet hat, eine sichere Stelle an der Eisenbahn, in einer Fabrik als Aufseher oder in einem sonstigen Geschäfte oder Expedition verschafft

Gefällige Anerbieten beliebe man unter der Adresse L. M. # 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von guter Erziehung wünscht, da er Kenntnisse besitzt und zu Ostern die Schule verläßt, in einem Comptoir oder einer Expedition ein Unterkommen zu finden.

Geehrte Herren, welche darauf reflectiren, wollen sich gefälligst an Herrn A. Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28 wenden.

Ein junger Mann, der schon längere Zeit als Commis im Materialwaaren- und Fabrikgeschäft gearbeitet hat, mit den besten Zeugnissen seiner bisherigen Principale versehen und auch mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, wünscht am hiesigen Plage ein Engagement zu erhalten.

Geneigte Offerten wird gebeten unter Chiffre L. M. # 2 gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Zimmergeselle, welcher seit 13 Jahren einen Hausmannsposten in einem der größeren hiesigen Höfe versah und von seinem jetzigen Herrn gut empfohlen wird, sucht pr. Ostern oder auch später eine ähnliche Anstellung.

Etwalige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. Z. # 13.

Ein junger und rüstiger Mensch, 30 Jahre alt, vom Militärdienst frei, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Kutscher zc. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite, auch kann er auf Verlangen 100 Thlr. Caution stellen. Alles Nähere zu erfragen beim Wöchner Herrn Paul unter dem Rathhause.

Ein hiesiger kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle, hat gute Atteste, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Reisender oder Lagerdiener zum sofortigen Antritt. Adressen bittet man unter 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Laufbursche. Näheres Königsstraße Nr. 20 im Hofe 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, sehr geübt im Schneidern, wünscht recht bald Beschäftigung in irgend einem Geschäft. Gürtige Nachfragen werden Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe im Hofe empfangen.

Ein im feinen Weißnähen geübtes und solides Mädchen sucht in dieses Fach einschlagenden Arbeiten aushaltende Beschäftigung, wo möglich für zu Hause. Adressen unter B. J. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Jungfer, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. April d. J. einen ähnlichen Dienst.

Das Nähere zu erfragen bei Madame Pannier, Mittelstraße Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Eine gebildete Witwe, welche mehrere Jahre in einer Familie die Wirthschaft führte und die Erziehung der Kinder leitete, sucht eine ähnliche Stellung; auch könnte es zur Führung der Wirthschaft bei einem bejahrten Herrn oder Dame sein. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches kochen und platten kann, sich aber auch gern und willig aller andern Arbeit unterzieht, sucht zum ersten April einen Dienst, am liebsten in der Küche. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. April einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Das Nähere ist zu erfahren in den Vormittagsstunden kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht sofort oder 15. März Dienst. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefetzten Jahren sucht einen anständigen Dienst für Alles, zum sofortigen Antritt oder zum 15. März. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe rechts 2 Treppen bei Witwe Winkler.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, das Waschen und Platten gründlich versteht, sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder Gehülfin der Hausfrau. Geehrten Herrschaften wird Näheres ertheilt Ritterstraße Nr. 7 im schwarzen Bret 2 Treppen vorn heraus Sonnabend von 10—12 Uhr.

**Gesucht** werden von einer zuverlässigen jungen Witwe einige Aufwartungen.Adr. beliebe man gefälligst niederzulegen Querstraße Nr. 29 bei Madame Röder.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen hohe Straße Nr. 16 im Hofe.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst. Näheres bei Mad. Messerschmidt Schaaf am Raschmarkt.

**Logisgesuch.** Von einer jungen Dame wird zum 1. April in der Vorstadt eine gut meublirte Stube nebst Kammer im Preise von 36—48 Thlr. zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. nebst Preisangabe unter Chiffre H. W. # 15 niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird ein kleines Logis im Preise von 30—60 Thlr. von einer pünktlich zahlenden Person. Adressen unter E. O. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** pr. 1. April werden 2 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in der innern Vorstadt. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 33, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zu Ostern oder Johannis ein Logis, bestehend aus drei Stuben mit Zubehör, wo möglich mit Garten. Man bittet, Adressen Peterskirchhof Nr. 5 parterre niederzulegen.

Ein großer oder zwei middle trockne Räume, im Parterre oder eine Treppe, werden zu einem Buchhändlerlager sofort zu miethen gesucht.

Adressen nimmt Herr S. Hässel, Querstraße Nr. 25, entgegen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

057

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 62.)

3. März 1855.

**Gesucht** wird ein Logis in der innern Dresdner Vorstadt oder Meslage im Preise von 100 — 110 Thaler, so bald als möglich zu beziehen. Adressen bittet man *posto restante* unter E. F. abzugeben.

**Gesucht** wird ein Meslogis, Stube mit Kammer oder Alkoven. Adressen erbittet man unter F. S. H. 611. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Logis für circa 50—80 Thlr. in der innern oder nächsten Vorstadt von einer kleinen, pünktlich (pränumerando) zahlenden Familie, zu Ostern beziehbar. Adressen übernimmt der Portier in der Centralhalle.

Vier Ausländer, ruhige Männer, suchen zusammen für den Ersten des nächsten Monats und auf längere Zeit eine größere Stube nebst Schlafgemach und 2 kleinere in gesunder, ruhiger Lage der Vorstadt, wo möglich nahe der Universität, parterre bis 2 Treppen hoch, mit Meubles und Betten. Zahlung erfolgt pünktlich.

Zuschriften an F. H. H. 1 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Stube ohne Meubles wird von einem alleinstehenden Herrn zu miethen gesucht, und bittet man Adressen darüber Burgstraße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. April von einem stillen und pünktlich zahlenden Herrn ein Garçon-Logis von 2 Stuben oder einer Stube und Kammer — meublirt oder unmeublirt — möglichst mit separatem Eingange, in der Nähe des Marktes. Adressen sind abzugeben bei Herrn W. Rückenberger, kleine Fleischergasse Nr. 8.

**Ein in Dresden vortheilhaft gelegenes Gasthaus ist zu Ostern zu verpachten durch die Agentur von Lindau in Oschag.**

## Vermiethung.

Eine schön eingerichtete dritte Etage mit 4 Stuben vorn heraus und den übrigen nöthigen Räumen

und ein Gewölbe mit heller Schreibstube und Niederlage in der innern Vorstadt

sind von Ostern d. J. an zu vermieten.

Adv. Pfotenbauer.

## Vermiethung.

Ein erhöhtes Parterrelogis von 4 Stuben nebst Zubehör, bestens eingerichtet, zum 1. April beziehbar, Preis 240  $\text{fl}$ , Centralstraße Nr. 1590 G.

Näheres Hintergebäude 1 Treppe.

## Zu vermieten

ist in Lindenau ein hübsch gelegenes Landhaus nebst Garten, Badehaus und andern Annehmlichkeiten für billigen Zins.

Zu erfragen bei Friedr. Bernh. Schwabe, Hainstraße Nr. 33.

**Zu vermieten** ist ein kleines Parterre-Logis, wo bisher Victualienhandel betrieben wird. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 32 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist von Ende der nächsten Ostermesse an ein großes Gewölbe mit Zubehör in vorzüglichster Meslage durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

**Billig zu vermieten** ist ein Garçon-Logis für einen oder 2 Herren, bestehend in meublirter Stube mit Kammer u. Gartenbenutzung, so wie sich überhaupt mit dem Logis angenehme und ungenirte Gartenpromenaden verbinden. Auskunft Barfußmühle in der Schleismühle.

**Sommerlogis.** In schönster Lage von Lindenau finden ein oder zwei anständige Herren vom 1. April d. J. an Sommerlogis. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Agner, Grimma'sche Straße Nr. 30 im Gewölbe.

**Vermiethet** wird ein elegantes Zimmer nach der Straße heraus nebst Kammer in der Nähe des Zeiger Thores mit oder ohne Meubles.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 18 a parterre links.

**Zu einem** höchst freundlich gelegenen, anständigen und preismäßigen Garçon-Logis, Zeiger Straße, wird ein junger solider Beamteter oder Kaufmann von einem verträglichen jungen Kaufmann, welcher viel auf Reisen ist, zum 1. April oder Mai s. c. als Theilnehmer gesucht.

Das Nähere in der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung, Paulinum.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçon-Logis Bahnhofstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus, 4 Treppen linker Flügel.

## Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube für einen ledigen Herrn Moritzstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Parterre-Stube mit Kochofen am Neulirchhof Nr. 28.

**Zu vermieten** ist am 1. April an einen Herrn von der Handlung eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, mit freundlicher Aussicht nach der Promenade, Neulirchhof 34, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, neu tapazirte meublirte Stube mit Alkoven, nicht Dach, Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Kammer, ganz separat, sogleich oder 1. April an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich oder den 1. April eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit schöner Aussicht Tauchaer Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet Weststraße Nr. 1673, 1. Etage, Dr. Heine's Haus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Kammer zum 1. April an einen Herrn der Handlung oder Beamten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen links.

## Pariser Salon.

Heute Übungsstunde.

H. Wehrmann.

## V. Kränzchen

der Gesellschaft „Neunzehner“  
im Schützenhause

heute Sonnabend den 3. März.

D. D.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag  
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von W. Wend.

## Colosseum.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. G. Ganschild.

## Zur geneigten Beachtung.

Sonntag als den 4. d. M. eröffne ich auf hiesiger Place eine

### Vaterländische Weinstube.

Diese dem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehlend, erlaube ich mir gleichzeitig hiermit die Anzeige, daß ich bei einer großen Auswahl vaterländischer und ausländischer Weine bei promptester und reellster Bedienung stets die billigsten Preise stellen werde. Uebrigens alle Morgen feine Bouillon mit Wein, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, so wie italienische Waaren zc.  
Hochachtend

Gustav Haase,

Ecke des Kopfplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

## Morgen Sonntag Concert in Stötteritz,

wobei div. Kaffee- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiarisches von Kurz und Gersdorfer zc. Abends warme Speisen. Schulze.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

C. Schlegel.

## Grüne Schenke.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu freundlichst einladet Carl Schönfelder.

## Grüne Schenke. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik von E. Dege.

# Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

## Gräfe's Salon in Neuschönfeld.

Morgen Sonntag ladet zu Concert und Tanzmusik, und frischen Pfannkuchen, guten Speisen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein  
S. Gräfe.

## Connewitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

## Drei Mohren.

Morgen musikalische Gesang-Vorträge von E. Oberländer. Anfang 6 Uhr.  
Nach der Unterhaltung Tanz.  
F. Rudolph.

Sonntag den 4. März halte ich meinen Fastnachtschmauß, wozu ich ein geehrtes Publicum einlade und wobei ich mit warmen Speisen, guten Bieren, so wie billigen guten Weinen aufwarten werde.  
Bergschlößchen bei Zwenkau.  
Beyer.

## Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34 empfiehlt für heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce. Zugleich bemerke ich, daß ich außer meinem bairischen Bier einige Zeit etwas Extrafeines mit verzapfe. NB: Morgen früh halb 11 Uhr Speckkuchen.

Die Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7, empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln. Mein bairisches Bier à Seidel 15 Pf. und der Frankfurter Kesselwein à Flasche 3 Ngr. sind ausgezeichnet.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste lade ich meine Söhne und Freunde ergebenst ein.  
NB: Das Leiniger ist ff.  
C. Burghardt, Neukirchhof Nr. 41.

## Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
F. S. Küster, Quertstraße Nr. 31.

## Brandbäckerei.

Der Weg nach der Brandbäckerei über den Schleußiger Damm ist ohne Gefahr zu passieren.  
C. Dentschel.

## Döllnitzer Gosenstube.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ergebenst ein  
J. S. Pöblers Wwe.

## Hotel de Saxe.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Das bairische Bier, so wie die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch, Rinderbraten mit Kartoffeln höflichst ein  
F. Senf, Königsp.

## Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest bei  
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig kleine Windmühlengasse Nr. 7b.  
J. Schröder.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
J. C. Pögold, Petersstraße Nr. 37.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und Abends zu Pölschweinskeule mit Klößen, Sauerkraut und Krautsalat ergebenst ein  
J. C. Reinhardt  
im Leipziger Keller, Reichstraße Nr. 1.

Heute Abend frische Pfannkuchen bei  
F. Grafewurm, bairischer Platz Nr. 2.

# Restauration von M. Friedemann, Thomaskgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

## Plenz' bairische Bierstube,

Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Heute Abend Hölzschweinsknochen mit Klößen oder Erbs-Purée.

Heute gebratene Schäl-Rippchen und Schweinsknochen mit Klößen u. Geraer Bier, feine Qualität, à Seidel 13 Pf., bei Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

**Stadt Mailand.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Die Gase ist ff.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. C. A. Mey.

**Großer Meier.** Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet E. Sellmann.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, gutes bairisches Bier nebst andern warmen Speisen und Getränken. Hierzu ladet höflichst ein W. Wrenn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, wozu freundlichst einladet F. Dieze, Böttchergäßchen Nr. 3.

**Goldener Hirsch.** Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen und Klöße, wobei ich mein Lagerbier als ausgezeichnet empfehlen kann. Es ladet höflichst ein C. S. Maede.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Windmühlenstraße bis zur katholischen Kirche ein grauer Pelztragen. Segen Belohnung abzugeben Eisterstraße Nr. 1605 a parterre.

Verloren wurde Mittwoch den 28. Februar ein goldnes Glieder-Armband mit blauer Emaille, von Lehmanns Haus Nr. 3 bis in Baron Haugks Haus. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Hausmann daselbst.

Am letzten Donnerstag wurde ein Batisttaschentuch, gestickt A. K., verloren. Segen gute Belohnung abzugeben bei Gebr. Felig.

Den Inhaber des **Conceptes** meiner **Civil-Probeschriften** ersuche ich um sofortige Rückgabe. J. K.

### Eine Turnerin,

welche ihre schöne Kunst auch zu lehren versteht, wird gebeten, ihre Adresse unter den Buchstaben T. L. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Diejenige Frau, welche mir gestern Morgen eine Uhr zum Verleihen übergab, kann das Geld nebst Pfandschein bei mir in Empfang nehmen. Witwe **Geblicke**, an der Pleiße Nr. 7 (Reichels Garten, Vordergeb.), im Hofe 2 Tr.

**Anfrage.** Was gebührt wohl einem Menschen, der mit dem Unglücke eines achtbaren Mannes einen so grausamen Spott treiben kann, wie dies in Nr. 1 der „Leipz. Stadtpost“ Herr **Dettinger** gethan? — e —

**Herrmann Fischer** ist Cigarrenarbeiter und kein Tanzlehrer nach dem Adresskalender. **Zwücker.**

Wenn würde ich eine lösende Erwiderung auf das mir durch Stadtpost zugekommene mit Th.... Kl.... unterzeichnete interessante Briefchen geben, wäre dasselbe nicht so anonym gehalten, und mir bloß als Andenken gesandt worden. **H.**

Es schallen Trompeten und Pauken, Wild schütteln am Baum sich die Raupen. Die Windmühlenstraße, sie schreit: Tante **Verche!** Dein Geburtstag ist heut!

Dem Fräulein **Louise Luchs** gratuliert zu ihrem 22. Wiegenfeste von ganzem Herzen **der kleine Max.**

Es gratuliert dem Fräulein **Louise Luchs** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **M. S.**

### Bromenade. Blaues Band.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

- Landschaft bei Sonnenuntergang von Hans Beckmann in München.
- Die Braut von E. Engel in Frankfurt a. M.
- Der Dachstein im Salzkammergut von Carl Millner in München.
- Küstenbild aus der Normandie von Bamberger in München.
- Reste vom Tempel des Olympischen Jupiters zu Sirgenti von Aug. Reinhard.

Heute Sonnabend 3. März

## dritte englische Vorlesung im Hôtel de Pologne.

Auf Verlangen werde ich die 1ste und 4te Scene des dritten Actes aus **Hamlet** lesen. Dazu Scenen aus **King Lear**. Billets zu 15 Ngr. im Hôtel de Pologne. Anfang 7 1/2 Uhr präcise. **William Lutz.**

Die Verlobung unserer Pfliegerochter **Karoline** geb. **Naspe** mit Herrn **Ernst Wegig** zeigen Freunden und Bekannten ergebenst an **J. S. Schumann** und Frau.

**Karoline Naspe.**  
**Ernst Wegig.**

Heute Abend 6 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau, **Pauline** geb. **Wegold**, mit einem muntern Mädchen. Leipzig, den 1. März 1855.

**Herrmann Dittmann.**

Heute Mittag 12 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Sein nach langen Leiden unsere gute Mutter, Tante und Schwägerin, **Amalie Henriette Dos** geb. **Wegel**, in ihrem bald vollendeten 48. Lebensjahre. Wer die theure Verbliebene kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Leipzig, den 2. März 1855.

**Eduard**  
**Emil** } **Dos,**  
**Ida** }  
und die übrigen Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden verschied am 28. Februar unser früherer Buchhalter, Herr **Johann Christian Bauer**. In ihm verloren wir einen äußerst treuen, braven und bewährten Diener, welcher fast 50 Jahre in unserm Geschäfte thätig war und sich durch Gewissenhaftigkeit und Pünctlichkeit zu allen Zeiten unsere vollkommenste Zufriedenheit und unser ganzes Vertrauen erworben hatte. Ein ehrendes Andenken bleibe ihm bei uns gesichert. **Frege & Co.**

**Todesanzeige.**  
Nach kurzem Krankenlager starb am 18. Januar in seinem noch nicht vollendeten 30. Jahre in Warschau an dem Typhus unser vielgeliebter Sohn, Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Oheim, der kaiserl. russ. Brigade-Capellmeister **Reinhold Oswald Büchner**. Um stilles Beileid bittend, widmen diese so traurige Nachricht allen lieben Verwandten, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, Leipzig, den 2. März 1855.  
die tiefbetrübten Aeltern  
**J. W. Büchner,**  
**J. J. Büchner.**

**Verspätet.**  
Am 1. März a. c. endete unsere herzengute Mutter, **Charlotte Mussel geb. Sailer**, nach schwerem, aber kurzem Krankenlager den letzten Schritt ihrer irdischen Laufbahn, um in ein besseres Jenseits überzugehen. Allen Freunden und Bekannten, welche selbiger in diesem irdischen Leben mit freundlichem Wohlwollen entgegenkamen, dies zur Nachricht. Leipzig und Rouditz.  
**Leberecht Mussel**, als Sohn,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Das für die Pariser Ausstellung bestimmte große Gemälde:  
**Kaiser Karl V. im Klostergarten von St. Juste**  
von Prof. **Julius Hübner** in Dresden.

Dieses Bild kann nur bis Dienstag den 6. März hier ausgestellt bleiben.

## Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 17. Abendausstellung.  
Original-Arbeiten von Rembrandt van Ryn.

Das Directorium.

Zu dem am 5. März, Montag Abends halb 8 Uhr, im Schützenhause stattfindenden allgemeinen „Studenten-Commercé“ Comite werden hierdurch alle Committenten freundlichst eingeladen vom

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.  
Heute, Sonnabend, im Hôtel de Pologne: Männerversammlung.

Heute Sonnabend den 3. März Chorprobe zu **Händels Alexanderfest** in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Anfang 7 Uhr.

Wegen baldiger Eröffnung der Ausstellung bitten wir dringend um schnelle Ablieferung der uns freundlichst zugesagten Arbeiten.

### Der Frauenhilfsverein.

Louise Beckmann.  
Emilie Dörrien.  
Louise Selble.  
Jeanette Goetz.

Julie Kaiser.  
Wilhelmine Keilberg.  
Caroline Sievers.  
Albertine Wiesand.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg. Hôtel de Baviere.	Hennig, Gasm. v. Dessau, goldnes Sieb.	Rohn, Kfm. v. Burglundsleben, schw. Kreuz.
Arnold, Fabr. v. Naumburg, Rauchwaarenhalle.	Heilmann, Obef. v. Thranen, braunes Ros.	Rubinlein, Lontünker v. Petersburg, und
Anche, Rent. v. London, schwarzes Kreuz.	v. Ipenblig, Graf, Part. v. Altenburg, Hotel	Röhre, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Albrecht, Kfm. v. Salzburg, Kaiser v. Destr.	de Baviere.	Richter, Obef. v. Wahlitz, Stadt Nürnberg.
Asmann, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.	Jahn, Getreideh. v. Dresden, braunes Ros.	Richter, Frl. v. Gröbzig, an der Pleiße 5.
Baumann, Holz. v. Brambach, und	Herzog, Kfm. v. Bielefeld, Palmbaum.	Rosenthal, Kfm. v. Bstth, Rauchwaarenhalle.
Bas, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.	Jacoby, Kfm. v. Schwelm, Hotel de Russie.	Sau, Amtsdirekt. v. Zwickau, grüner Baum.
Brauer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.	v. Rogau, Baron v. Glauchau, grüner Baum.	v. Schönfeld, Landrath v. Löbnitz, Palmbaum.
Breitenhaupt, D. v. Gassel, Rauchwaarenhalle.	Kornstädt, Kfm. v. Dessau, Rauchwaarenhalle.	Schlatter, Kfm. v. St. Gallen, S. de Russie.
Bachhoff, Kfm. v. Bonn, Palmbaum.	Kämpfe, Obef. v. Lugl, Hotel de Baviere.	Streit, und
Börcke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.	Gaurisch, Obef. v. Seelitz, Hotel de Prusse.	Schwabe, Kauf. v. Mittweida, Hotel de Prusse.
Bücker, Kfm. v. Diebitz, Hotel de Russie.	Kato, Insp. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Stahl, Gärtner v. Gheleisch, weißer Schwan.
Bünger, Frau v. Braunschweig, Nicolaisstr. 11.	Knapp, Hopfenh. v. Altenburg, braunes Ros.	Sinner, Frl. v. Halle, und
Bälzer, Kfm. v. Müsche, Stadt Berlin.	Lindner, Kfm. v. Chemnitz, schwarzes Kreuz.	Streib, Archt. v. Coburg, schwarzes Kreuz.
Dawson, Hoffhaus v. Dresden, S. de Bav.	Lürge, Kfm. v. Neuf, Hotel de Baviere.	Schrader, Stud. v. Berlin, und
Diekmann, Frau v. Stein, grüner Baum.	Meyer, Kfm. v. Magdeburg, und	Stumpf, Fabr. v. Darmstadt, Hotel de Pol.
Dorweiler, Kfm. v. Stadtberge, und	Miller, Kfm. v. Altenlundstadt, schwarzes Kreuz.	Süßkind, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Destr.
Diefhaus, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. v. Stettin, Hotel de Prusse.	Schellenberg, Hausbes. v. Dessitz, br. Ros.
Engert, Kfm. v. Creuznach,	Meißner, Fabr. v. Schönau, Stadt London.	Tilbein, Steuerbeamter v. Ellendurg, g. Dahn.
Emhardt, Kfm. v. Erfurt, und	Mahler, Stadtmusikus v. Plauen, 3 Könige.	Treuter, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Fickelkamp, Kfm. v. Barmen, Hotel de Bav.	Reine, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.	Trenks, Kfm. v. Coburg, Rauchwaarenhalle.
Friedrich, Kfm. v. Löbnitz, weißer Schwan.	Reisch, Kfm. v. Ritzingen, Hotel de Russie.	Uller, Kfm. v. Schingen, schwarzes Kreuz.
Franz, Rent. v. Geyberg, Palmbaum.	Raumann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Wentler, Kfm. v. Gethain, schwarzes Kreuz.
Gerber, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pologne.	Obbarius, D. v. Berlin, Palmbaum.	Wiese, Kfm. v. Frankfurt a. M., S. de Russie.
Gütermann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.	Propbet, Kfm. v. Buchau, und	Wölgel, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Geidel, Frau v. Hochheim,	Pöbling, Del. v. Klippdorf, Palmbaum.	Werner, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Geilmann, Kfm. v. Dresden,	Prüfer, Holz. v. Klosterlausitz, braunes Ros.	Weil, Kfm. v. Ebn, Hotel de Pologne.
Geiler, Holz. v. Brambach, und	Peter, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.	Wollschläger, Frau v. Magdeburg, S. de Prusse.
Hammer, Fräul. v. Halle, schwarzes Kreuz.	Quast, Kfm. v. Plauen, 3 Könige.	Wolf, Kfm. v. Ruffig, goldnes Sieb.
	Reichel, Kfm. v. Roswein, Hotel de Prusse.	v. Woydt, Hauptm. a. D. v. Großenhain, St. Hamb.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. J. Sann**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.